

Landeskampagne

Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale Saarland

ENERGIEWENDE
saar

SICHER.
NACHHALTIG.
BEZAHLBAR.

saarland.de/
energieberatungsaar

NEWSLETTER

Oktober 2024



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe erwarten Sie spannende Einblicke in die Themen Energieeffizienz & Förderprogramme, Energiewirtschaft & erneuerbare Energien. Sie erfahren Details des neuesten Förderberichts zur Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) 2024 und erhalten ein Update zur Abrufungsquote. Ergänzend hierzu verweisen wir auf einen Förderaufruf des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB). Zudem werfen wir einen Blick auf den Reformentwurf des Energiewirtschaftsgesetzes des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und skizzieren eine Analyse über die Auswirkungen auf die Branche. Abschließend präsentieren wir Ihnen die Highlights der Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ im Oktober 2024 und anstehende Veranstaltungen.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihr Redaktionsteam

IN DIESER AUSGABE:

- Förderprogramme: Aktuelle BEG-Förderstatistik für 2024 veröffentlicht
- Energiewende: Bundeswirtschaftsministerium präsentiert Entwurf zur Reform des Energiewirtschaftsgesetzes
- Förderprogramme: BMWSB fördert Pilotprojekte für klimafreundliches und ressourcenschonendes Bauen
- Erneuerbare Energien & Energiewende: Energy Sharing: Studie über Möglichkeiten verschiedener Modelle und verbesserter Rahmenbedingungen zur Umsetzung
- Rückblick auf vergangene Veranstaltungen: Die 11. Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“
- Ausblick auf anstehende Veranstaltungen: Woche der Wärmepumpe 2024, Infoabend „Solarenergie sinnvoll nutzen“, u.v.m

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND

Großes entsteht immer im Kleinen.



FÖRDERPROGRAMME

Aktuelle BEG-Förderstatistik für 2024 veröffentlicht

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zahlt seit 2021 Fördermittel im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) aus. Mittlerweile wurden so insgesamt über 10 Milliarden Euro bereitgestellt. Diese Fördermittel sollen Eigentümer:innen und Unternehmen dabei unterstützen, klimafreundliche Technologien weiter zu verbreiten, um die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren. Für das Erreichen der deutschen Klimaziele ist diese Unterstützung dringend notwendig.

Seit dem Start der **Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)** am 01.01.2021 ist die Höhe der ausgezahlten Mittel stetig und deutlich gestiegen. Während im ersten Jahr 0,14 Milliarden Euro bereitgestellt wurden, stieg die

Summe 2022 auf 1,35 Milliarden Euro und erreichte im vergangenen Jahr einen Höchststand von 4,86 Milliarden Euro. Bis zum 13. September dieses Jahres wurden bereits 3,67 Milliarden Euro ausgezahlt. Insgesamt wurden 1,55 Millionen Förderanträge gestellt.

Aktueller Förderbericht zur BEG 2024 veröffentlicht

Der aktuelle Stand der Förderung im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ist in einer neuen Veröffentlichung des Bundeswirtschaftsministeriums einsehbar. Das **BEG-Reporting** enthält eine **Förderstatistik** für die ersten beiden Quartale dieses Jahres. Den Daten zufolge machten **Einzelmaßnahmen in Wohnge-**

bäuden (130.632 Anträgen) den größten Anteil der Förderungen aus. Es folgt die Sanierung von Wohngebäuden (6.417 Anträge), Einzelmaßnahmen in Nichtwohngebäuden (4.076 Anträge) und Sanierungen von Nichtwohngebäuden (333 Anträge). Die Statistik umfasst sowohl die Anzahl der Anträge beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als auch die Zusagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Aus dem Bericht geht ebenfalls hervor, dass drei von vier Maßnahmen bei den Einzelmaßnahmen für Wohngebäude auf die Förderung einer Wärmepumpe gerichtet waren. Knapp über ein Drittel der Maßnahmen nutzte den Bonus für den individuellen Sanierungsfahrplan.

Weitere **Informationen** zu **Fördermöglichkeiten der BAFA** finden Sie **hier**.

Zusätzlich finden Sie **Informationen** zu **Förderprogrammen und Fördermöglichkeiten** in unserem **Energiespar-WIKI der Landeskampagne „Energieberatung Saar“** wie auch in unseren monatlich erscheinenden **Newsletter** und **Fachinformationen!**



Foto © Adobe Stock by-studio

Hier
geht's direkt zur
Onlineplattform
„Energiespar-WIKI“

ENERGIEWENDE

Bundeswirtschaftsministerium präsentiert Entwurf zur Reform des Energiewirtschaftsgesetzes

Das Bundeswirtschaftsministerium hat die Länder- und Verbändeanhörung zu zwei Referentenentwürfen eingeleitet, die **Änderungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG)** sowie der **Marktstammdatenregisterverordnung** betreffen. Dabei umfassen die Entwürfe insbesondere Maßnahmen zur Entbürokratisierung, zur Vereinfachung von Netzanschlüssen und zur Beschleunigung des Netzausbaus. Der **Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE)** begrüßt die Vorhaben als wichtigen Schritt, betont jedoch auch, dass es noch diverse Optimierungsansätze gäbe, wobei die positiven Auswirkungen der Änderungen für eine Neuregelung wesentlicher Bereiche des deutschen Energiemarktes überwiegen würden. Zudem stellt die Aufnahme des Themas Energy Sharing einen wichtigen Schritt dar, um es zukünftig regionalen Stromverbrauchern wie Privathaushalten, Kommunen sowie kleinen und mittleren Unternehmen, zu ermöglichen, sich zu Bürgerenergiegesellschaften zusammenzuschließen, gemeinsam Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien zu betreiben und die erzeugte Energie regional zu verteilen und zu nutzen.

Der Referentenentwurf weist zusätzlich Optimierungsansätze im Bereich der **Netzanschlussbedingungen** auf, indem zahlreiche Punkte aufgenommen wurden, die im Vorfeld im Branchendialog mit dem Ministerium und den Netzbetreibern erarbeitet wurden. Der verpflichtende und einheitliche Mechanismus zur **Kapazitätsreservierung** wird als wichtiger Schritt gesehen, um den Netzanschluss zu beschleunigen. Ebenso werden eine verbesserte Transparenz und die Einführung verbindlicher Fristen im Netzanschlussverfahren positiv bewertet. Ein weiterer Fortschritt ist, dass Verteilnetzbetreiber künftig über ein zentrales Online-Tool unverbindliche Netzanschlussauskünfte bereitstellen sollen, um über verfügbare Anschlusskapazitäten und mögliche Alternativen zu informieren.



Foto © Adobe Stock doidam10

Im Entwurf werden jedoch einige Punkte ausgespart, die zukünftig ebenfalls eine entscheidende Rolle spielen werden und die es zu klären gilt: etwa eine Regelung, um Netzverknüpfungspunkte durch die Kombination mehrerer Erneuerbare-Energien-Anlagen sowie durch Speicher und Sektorenkopplung effizienter zu nutzen. Denn eine Umsetzung dieses Konzeptes könnte die bestehende Netzinfrastruktur noch besser ausschöpfen und den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter beschleunigen. Auch die Themen Direktvermarktung und der Umgang mit negativen Strompreisen bieten Potenzial für zukünftige Verbesserungen, um den Ausbau und die Integration erneuerbarer Energien noch stärker zu unterstützen.

Auch könnten Maßnahmen zum Bürokratieabbau stärker berücksichtigt werden, da dies entscheidend wäre, um die Energiewende voranzutreiben. Denn durch die Reduzierung übermäßiger Bürokratie könnten Genehmigungsverfahren beschleunigt und der Ausbau erneuerbarer Energien sowie der Netzinfrastruktur gefördert werden. Die zusätzlichen Maßnahmen zur Beschleunigung des Netzausbaus und zur Vereinfachung von Netzanschlüssen werden ebenfalls positiv hervorgehoben, da sie ausschlaggebend zur Sicherstellung einer zuverlässigen Stromversorgung beitragen. Der Entwurf zur EnWG-Novelle bietet aufgrund seiner Vielzahl der Maßnahmen aus unterschiedlichen Bereichen eine große Chance, die Energiewende umfassend zu unterstützen und die bisherigen Schwachstellen auszugleichen.

FÖRDERPROGRAMME

BMWSB fördert Pilotprojekte für klimafreundliches und ressourcenschonendes Bauen



Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat einen neuen **Förderaufruf** für das Programm **„Pilotprojekte - Innovationen im Gebäudebereich“** gestartet. Mit diesem Programm werden ausgewählte Projektideen gefördert, die innovative und praxisnahe Konzepte für klimaneutrales, energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen entwickeln. Der Schwerpunkt liegt auf der Erprobung von leicht umbaubaren, wartungsarmen und langlebigen Gebäuden sowie neuen Ansätzen zur Wiederverwertung von Baumaterialien und zur Reaktivierung von Leerständen.

Damit sollen Projekte geschaffen werden, die einen Wandel des

Bausektors unterstützen und den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes – von der Herstellung der Baustoffe, bis zur späteren Wiederverwertung der Bauressourcen – ökologischer gestalten. Anteilig entstehen im Bausektor nach wie vor große Mengen CO₂ bei der Herstellung und Verarbeitung von Baustoffen, aber auch bei der Nutzung der Gebäude selbst. Der Gebäudesektor in Deutschland ist daher für etwa 30 % der gesamten CO₂-Emissionen verantwortlich. Insgesamt stehen rund 50,6 Millionen Euro zur Verfügung, um diese Projekte zu unterstützen. Das Förderprogramm richtet sich an Privatpersonen, Unternehmen, Genossenschaften, Stiftungen und andere

Institutionen, die Bauvorhaben umsetzen möchten. Eine wichtige Voraussetzung ist die enge Zusammenarbeit zwischen Bauherren, Planenden und Forschenden sowie weiteren Projektbeteiligten, wie Herstellern oder Baufirmen.

Das Programm fördert sowohl die frühen Planungsphasen als auch die bauliche Umsetzung der Projekte, wobei ein Teil der Fördermittel für die wissenschaftliche Auswertung der Vorhaben vorgesehen ist. Die eingereichten Projektskizzen werden von einem Expertengremium bewertet. Interessierte können ihre **Vorschläge bis zum 12.11.2024 bei der Bundesstiftung Bauakademie** einreichen.

Die Umsetzung des Programms erfolgt in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und der Bundesstiftung Bauakademie (BSBA).

Weitere Informationen sowie **Antragsformulare finden Sie unter:** <https://www.zukunftbau.de/programme/pilotprojekte-innovationen-im-gebäudebereich>

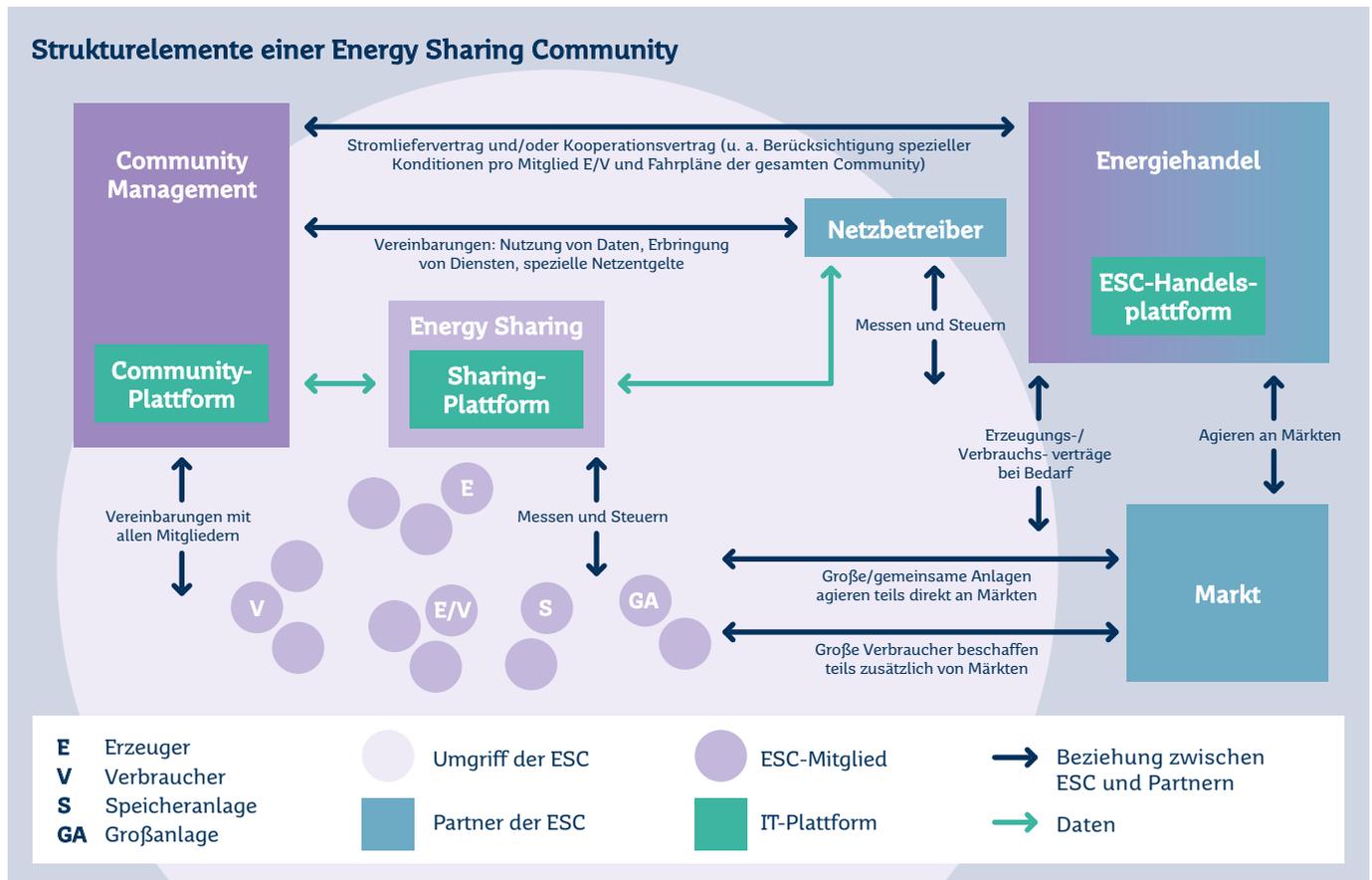
ERNEUERBARE ENERGIEN & ENERGIEWENDE

Energy Sharing: Studie über Möglichkeiten verschiedener Modelle und verbesserter Rahmenbedingungen zur Umsetzung

Energy Sharing bietet großes Potenzial auf dem Weg zu einer gelungenen Energiewende in Deutschland. Durch den Einsatz kann sowohl die Akzeptanz der Energiewende erhöht werden als auch der Ausbau erneuerbarer Energien gefördert und deren lokale Nutzung optimiert werden. In Deutschland ist die Umsetzung dieses Modells zwar bereits in Zusammenarbeit mit etablierten Marktakteuren möglich, allerdings stoßen neue Akteure auf erhebliche Hürden, da sie bürokratisch als Stromlieferanten betrachtet werden und entsprechende gesetzliche Pflichten erfüllen müs-

sen. Auf europäischer Ebene hat die **Elektrizitätsbinnenmarkt-richtlinie** durch die Einführung des „Active Customer“-Konzepts die Lieferantenpflichten vereinfacht. Welche tatsächlichen Anpassungen in Deutschland notwendig wären, um den Einstieg zu erleichtern, erläutert nun der am 07.08.2024 veröffentlichte Bericht **„Energy Sharing: Vom Konzept zur energiewirtschaftlichen Umsetzung“**, in dem verschiedene Modelle vorgestellt werden, die die Verteilung energiewirtschaftlicher Rollen und den Datenaustausch beschreiben.

In anderen EU-Ländern, wie etwa Österreich, gibt es bereits klare Regelungen für das Energy Sharing, an dem viele Bürger:innen aktiv teilnehmen. Auch in Deutschland wird nun ein praktikabler Rechtsrahmen für das Energy Sharing“ gefordert. Dieser Rahmen sollte zukünftig nicht nur die festgelegten Kriterien und Privilegien klar definieren, sondern auch die bestehenden Rollen im Energiesystem sowie die Verteilung der Verantwortlichkeiten bei unterschiedlichen Akteurskonstellationen vor Ort berücksichtigen.



Energieberatung Saar

Im ersten Szenario des Berichts bieten die Mitglieder der Energy Sharing Communities (ESC) ihren überschüssigen Strom einem zentralen Anbieter an, der alle Abnehmer beliefert. Künftig könnten in Deutschland durch die Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens auch andere Modelle entstehen, die sich insbesondere in der Übernahme energiewirtschaftlicher Aufgaben durch die ESC als Gesamtheit, ihre Mitglieder oder ihre Dienstleister unterscheiden.

Das zweite Szenario orientiert sich an europäischen Vorbildern, da hier die ESC selbst zum Energieversorger wird.

Das dritte Szenario blickt weiter in die Zukunft. Es sieht vor, dass innerhalb der ESC energie- und handelsrechtliche Lieferbeziehungen zwischen dezentralen Erzeugern, Prosumern und Verbrauchern bestehen, gänzlich ohne, dass Energieversorger zwischengeschaltet sind.

Um eine effiziente Vernetzung zahlreicher dezentraler Erzeuger und Verbraucher innerhalb der Energy Sharing Communities (ESC) sowie im Zusammenspiel mit externen Akteuren im Energiesystem zu gewährleisten, sind ein klar definierter Rechtsrahmen, ein geregelter Umgang mit Daten und eine sichere digitale Infrastruktur erforderlich. Ein präziser Abgleich von Erzeugung und Verbrauch ist hierbei zentral und kann durch intelligente Messsysteme, die aktuell in Deutschland implementiert werden, effizient und schnell umgesetzt werden. Diese Systeme schaffen eine solide Grundlage für die Datenerfassung und ermöglichen die Steuerung von Anlagen, wodurch eine Abrechnung nach variablen Tarifen möglich wird und der Betrieb von Energieanlagen digital optimiert sowie automatisiert gesteuert werden kann.

Die Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens eröffnet zudem Chancen für neue Akteure im Energiemarkt. Etablierte, innovationsfreudige Energieversorgungsunternehmen können von neuen Geschäftsmodellen profitieren und eine entscheidende Rolle beim Energy Sharing übernehmen. Das Bündnis Bürgerenergie hat hierzu ein **Positionspapier** veröffentlicht, das Vorschläge zur Vereinfachung des direkten Verbrauchs von Gemeinschaftssolarstrom enthält. Viele Bürgerenergiegemeinschaften streben an, den erzeugten Strom nicht nur ins Netz einzuspeisen, sondern auch selbst nutzen zu können oder direkt an andere Verbraucher zu verkaufen. Diese Ambitionen werden durch die **EU-Elektrizitätsbinnenmarkttrichtlinie (EMD)** unterstützt, die Energy Sharing ermöglichen soll.





Foto © Adobe Stock by-studio

Teilversorgungsmodell

Trotz dieser Vorgaben ist die regulatorische Umsetzung in Deutschland bislang schleppend vorangekommen. Um diesen Prozess zu beschleunigen, hat das Bündnis Bürgerenergie (BBEn) zusammen mit dem Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband (DGRV) konkrete Vorschläge erarbeitet, die sich auf ein Teilversorgungsmodell konzentrieren. Dieses Modell erlaubt es Anlagenbetreibern, den erzeugten Strom gemeinschaftlich zu nutzen oder direkt zu verkaufen, ohne als Stromlieferant mit den damit verbundenen Pflichten auftreten zu müssen. Dadurch wird die wohl größte Hürde für das Energy Sharing überwunden, allerdings entstehen neue Herausforderungen. Insbesondere die Koordination der Abrechnung der Strommengen zwischen den verschiedenen Beteiligten kann zu Problemen führen.

Regionale Begrenzung und Erhöhung der Gewinne

Das BBEn und der DGRV empfehlen daher, die Teilnahme am Energy Sharing regional auf einen Umkreis von 50 Kilometern zu begrenzen. Um die Wirtschaftlichkeit dennoch sicherzustellen, sollten Anlagenbetreiber eine Prämie von 2,0 Cent pro Kilowattstunde erhalten. Zudem sollten für kleinere Anlagen die Lieferantenverpflichtungen entfallen. Dies betrifft Einzelhaushalte mit einer Leistung von bis zu 30 Kilowatt sowie Mehrfamilienhäuser, Gewerbebetriebe und öffentliche Gebäude mit einer Anlagenleistung von bis zu 100 Kilowatt. Erst bei größeren Generatoren, die Strom für das Energy Sharing bereitstellen, sollten die Lieferantenverpflichtungen gelten.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen könnte das Energy Sharing und die Bürgerenergie insgesamt voranbringen, was der Energiewende zugutekäme. Dadurch würde die Akzeptanz gesteigert und die Bürger könnten aktiver in die Energiewende eingebunden werden. Zudem blieben mehr der erwirtschafteten Gewinne in der Region und würden dort gerechter verteilt.

Gesetzlicher Rahmen

Es wird betont, dass durch die lokale Erzeugung und Nutzung von Strom die Netze entlastet werden können. Es ist an der Zeit, dass Energy Sharing in Deutschland umgesetzt wird. Daher wird angeregt, dass die Regierung nun den rechtlichen Rahmen schaffen sollte, um die Ziele umzusetzen.

Quellen: <https://www.dena.de/newsroom/meldungen/2024/die-nachbarn-als-stromlieferanten/>
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019L0944>
https://www.dena.de/fileadmin/dena/Publikationen/PDFs/2024/FEL_Energy-Sharing_Bericht.pdf
<https://www.erneuerbareenergien.de/energiemarkt/energierecht/buergerenergiegemeinschaften-wollen-ihren-strom-einfacher-selbst-nutzen>
https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user_upload/20240523_Positionspapier_Energy_Sharing_Art.15a_EMD-BBEn_DGRV.pdf
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019L0944>

**AKTIONS
WOCHE
2024** **Das Saarland
VOLLER ENERGIE**

www.
land-voller-
energie.
saarland

AKTIONSWOCHE
Das Saarland
voller Energie
04.-13.10.24



VERANSTALTUNGEN

Rückblick auf Veranstaltungen

Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“

Vom 04.10.2024 bis 13.10.2024 stand das Saarland ganz im Zeichen der Energiewende! Unter dem Motto „Das Saarland voller Energie“ fand bereits zum elften Mal eine informative Veranstaltungsreihe statt, die Bürger:innen die Möglichkeit bot, sich über die neuesten Themen und Trends rund um die Energiewende zu informieren. In zahlreichen Veranstaltungen und Vorträgen präsentierten Expert:innen und Fachleute aktuelle Entwicklungen und innovative Ansätze zur nachhaltigen Energiegewinnung und -nutzung. Der Austausch zwischen den Teilnehmenden stand im Vordergrund, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und die Energiewende aktiv mitzugestalten. Somit bot die Aktionswoche nicht nur wertvolle Informationen, sondern förderte auch das Bewusstsein und das Engagement der Bürger:innen für eine nachhaltige Zukunft im Saarland.

Hier einige Impressionen der diesjährigen Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“:

Energieberaterntag Saar 2024 – Fachkongress „Energetische Sanierung in der Praxis“

am 08.10.2024

Am Dienstag, den **08.10.2024** fand der Energieberaterntag Saar 2024 als Hybrid-Veranstaltung statt. Der Fachkongress wandte sich auch in seiner 11. Auflage an Energieberater:innen, Architekt:innen, Ingenieur:innen, Handwerker:innen und Fachleute aus dem Bereich der energetischen Gebäudesanierung und Immobilienwirtschaft sowie an interessierte Multiplikatoren, Unternehmen und kommunale Vertreter. Sie erhielten aktuelle Informationen für ihr Tagesgeschäft und hatten die Möglichkeit, ihre Fachkenntnisse im Bereich des energieeffizienten Bauens und der Gebäudesanierung weiter auszubauen. Schwerpunkte des diesjährigen Energieberaterntages waren Neuerungen bei Förderprogrammen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die Umsetzung der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) in der Praxis der Energieberatung.

Der Energieberaterntag bot damit nicht nur interessante Informationen zu nationalen förderrechtlichen und regulatorischen Themen, sondern auch aktuelle Informationen über technische Neuerungen, Anwendungshilfen, Tipps und Wissen zur Energieberatung in der Praxis. Neben den ausführlichen Pausen gab es zwischen den Vorträgen die Möglichkeit für Fragen und Diskussion und vor allem zum persönlichen Austausch und Vernetzen.



Das Programm begann um 09:00 Uhr mit Begrüßungen durch Ralph Schmidt, Vorsitzender des Gebäudeenergieberater Saarland e. V., gefolgt von Grußworten der Staatssekretärin Elena Yorgova-Ramanauskas und Benjamin Weismann, Geschäftsführer des Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker (GIH) Bundesverbands e.V. Im **ersten Fachforum** über **regulatorische Rahmenbedingungen** thematisierte Benjamin Weismann das „Marktumfeld für Gebäudeenergieberater“, gefolgt von Nicola Saccà und Andrea Engel, die das „saarländische Klimaschutzkonzept“ vorstellten. Nach einer Pause wurde im **zweiten Fachforum** über **förderrechtliche Rahmenbedingungen** diskutiert. Klaus-Dieter Uhrhan (Leiter Referat F/3 Förderung der Energieeffizienz) erklärte die **Förderung der Energieeffizienz auf Landesebene**, und Marcus Kaufmann von der KfW Bankengruppe stellte die **Neuerungen zur Bundesförderung für effiziente Gebäude** vor. Nach einer Mittagspause folgte das **dritte Fachforum**, in dem Dr. Martin Sabel vom Bundesverband Wärmepumpe e.V. (BWP) die **Marktentwicklungen im Bereich der Wärmepumpe** und deren Anwendungsmöglichkeiten beleuchtete. Das **vierte Fachforum** konzentrierte sich auf die **Auswirkungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) und Änderungen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)** mit Tipps zur praktischen Umsetzung, präsentiert von Oliver Völksch. Die Veranstaltung endete um 16:30 Uhr mit einem Fazit und Schlussworten durch Anja Diehl, stellvertretende Vorsitzende des Gebäudeenergieberater Saarland e. V. Das Programm stieß bei den insgesamt 80 Teilnehmenden, davon 50 online und 30 in Präsenz, auf großes Interesse und führte zu regen und lebhaften Diskussionen. Besonders hervorzuheben war der persönliche Austausch und das Netzwerken vor Ort, was den Teilnehmern die Möglichkeit gab, wertvolle Kontakte zu knüpfen und Fachwissen direkt auszutauschen. Die Kombination aus digitalen und persönlichen Elementen trug maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei und stellte sicher, dass alle Teilnehmer von den Inhalten und dem Networking profitieren konnten. Somit erwies sich das hybride Format als äußerst erfolgreich.

Wir bedanken uns bei allen Referenten und Teilnehmenden und freuen uns bereits auf den nächsten Energieberaterntag!

Veranstaltet wurde der Energieberaterntag von dem Gebäudeenergieberater Saarland e.V. und der Landeskampagne „Energieberatung Saar“, die vom Ministerium Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes (MWIDE) durchgeführt wird. Kooperationspartner waren erneut die Architektenkammer des Saarlandes, die Ingenieurkammer des Saarlandes, das Saar-Lor-Lux Umweltzentrum, die Landesinnung Saarland Sanitär-, Heizungs- und Klempnertechnik, die Schornsteinfegerinnung für das Saarland, die Saarländische Investitionskreditbank und die IHK Saarland.

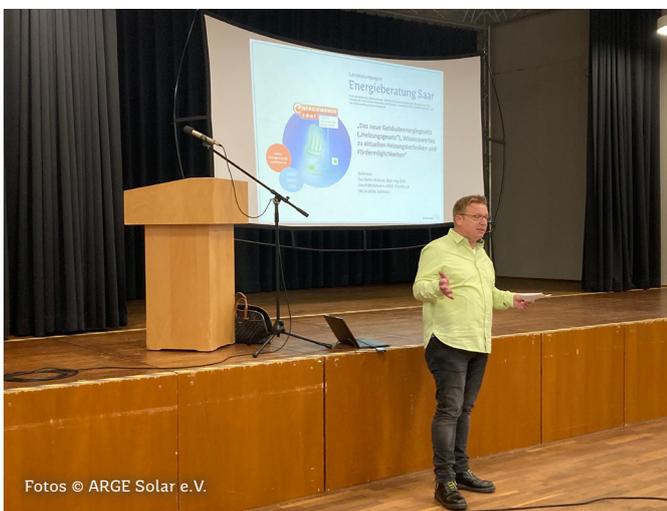


Info-Abend „Das neue Gebäudeenergiegesetz („Heizungsgesetz“) – Wissenswertes zu aktuellen Heizungstechniken und Fördermöglichkeiten“

am **08.10.2024**

Am Dienstag, den **08.10.2024** fand im Kulturhaus Hüttersdorf eine gut besuchte Infoveranstaltung zum Thema „Das neue Gebäudeenergiegesetz („Heizungsgesetz“) – Wissenswertes zu aktuellen Heizungstechniken und Fördermöglichkeiten“ statt. Rund 70 bis 80 Interessierte nahmen teil und nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über moderne Heiztechniken und staatliche Förderprogramme zu informieren.

Bürgermeister Wolfram Lang, KliKs-Pate Thorsten Recktenwald sowie Vertreter der Landeskampagne „Energieberatung Saar“ begrüßten die Teilnehmenden herzlich. Die Veranstaltung bot den Anwesenden die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an die Experten zu stellen und sich so individuell beraten zu lassen.



Fotos © ARGE Solar e.V.



Info- Abend: „Energetische Gebäudesanierung und Energiesparen zu Hause“

am **08.10.2024**

Am Dienstag, den **08.10.2024** fand ein informativer Abend rund um das Thema „Energetische Gebäudesanierung und Energiesparen zu Hause“ statt. Die Veranstaltung markierte den Auftakt der gemeinsamen Reihe der Stadt Blieskastel und der Landeskampagne „Energieberatung Saar“ zum Thema „Energiewende in der Praxis – zu Hause und in der Stadt Blieskastel“.

Der Info-Abend war der erste Teil einer insgesamt dreiteiligen Veranstaltungsreihe. Die nächsten Termine sind bereits geplant:

Dienstag, den **29.10.2024**: „Heizung – Wissenswertes für Hausbesitzer: Was muss, was kann, was ist sinnvoll zu tun?“

Dienstag, den **19.11.2024**: „Solarenergie sinnvoll nutzen“

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und öffentlich zugänglich, eine vorherige Anmeldung bei der Stadt Blieskastel ist jedoch erforderlich an: sandy.will@blieskastel.de

Landeskampagne
Energieberatung Saar

Die gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalis und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale Saarland

EINLADUNG
Heizung – Wissenswertes für Hausbesitzer: Was muss, was kann, was ist sinnvoll zu tun?
DIENSTAG 29.10.24 | 18:00 UHR | ORANGERIE BLIESKASTEL
SCHLOSSBERGSTRASSE 35 | 66440 BLIESKASTEL

Infoveranstaltung der Stadt Blieskastel mit der Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalis und Energie in Kooperation mit den Städtischen Stadtwerke Blieskastel.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

In Kooperation mit:
Blieskastel | STÄDTISCHE STADTWERKE BLIESKASTEL | MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, INNOVATION, DIGITALE UND ENERGIE SAARLAND



Fotos © ARGE Solar e.V.

Energieeffizienter Schulbau am 11.10.2024

Am Freitag, den **11.10.2024** luden die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ und die Architektenkammer des Saarlandes zu einer informativen Online-Veranstaltung zum Thema „Energieeffizienter Schulbau“ ein.

Im Mittelpunkt stand das Thema des nachhaltigen, ressourcenschonenden und klimafreundlichen Bauens und Sanierens, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Öffentliche Gebäude, insbesondere Schulen, nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Die Themen Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien wurden intensiv diskutiert, da diese nicht nur zu einer Reduzierung der Betriebskosten im Lebenszyklus einer Schule beitragen, sondern auch eine angenehme und behagliche Atmosphäre schaffen können. Gleichzeitig bieten sie die Chance, den verantwortungsvollen Umgang mit Energie direkt im Schulalltag pädagogisch zu vermitteln.

Es wurde jedoch betont, dass bei allen Maßnahmen zur Energieeffizienz die Technik nicht zum Selbstzweck werden darf. Weniger Technik, Low-Tech-Ansätze und das bewusste Erleben und Erfahren von Räumen, die Behaglichkeit und das Wohlfühlen der Nutzer, sind entscheidend. Auch die flexible Nutzung der Räume spielt eine immer wichtigere Rolle.

Letztlich war die Veranstaltung ein voller Erfolg: Mit 160 Teilnehmern und durchweg positivem Feedback konnte eine hervorragende Resonanz erzielt werden. Die Mischung aus theoretischen Informationen und Praxisberichten der Planer und Schulträger erwies sich als sehr gelungen und brachte den Teilnehmern wertvolle Einblicke. Wir danken allen Referenten und Teilnehmenden für ihren wertvollen Beitrag und freuen uns auf zukünftige Veranstaltungen!



Herzlich Willkommen

zur ONLINE-VERANSTALTUNG

„Energieeffizienter Schulbau“
 Erfahrungen aus den
 Forschungsinitiativen
 Energieeffiziente Schulen
 (EnEff-Schule) und Effizienzhaus
 Plus (Bildungsbauten) sowie
 Vorstellung saarländischer
 Praxisbeispiele

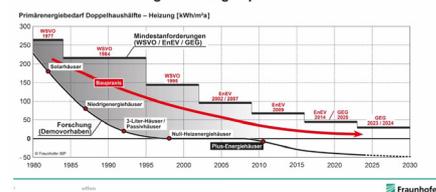
Im Rahmen der Aktionswoche „Das
 Saarland voller Energie“

Fr. 11.10.24 | 10:00 - 12:30 UHR



Unser Betätigungsfeld

Entwicklung des energiesparenden Bauens



Fotos © ARGE Solar e.V.

Energetische Sanierung im Altbau am Beispiel der Rohrbacher Mühle – Begehung und Diskussion

am 13.10.2024

Am Sonntag, den **13.10.2024** fand eine Besichtigung der Rohrbacher Mühle statt. Hier hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, ein eindrucksvolles, historisches Gebäude aus dem 19. Jahrhundert zu erkunden, das sich über mehrere Etagen und vielseitige Bereiche erstreckt.

Die Veranstaltung wurde von dem deutsch-polnischen Ehepaar Dr. med. Andreas Meiser und Dr. phil. Magdalena Telus ausgerichtet, die die Mühle vor zehn Jahren erwarben. Sie haben nicht nur eine nachhaltige Instandsetzung des Gebäudes in Angriff genommen, sondern auch mit Unterstützung von Freunden und Vereinen einen privaten Kultursalon gegründet. Die energetische Sanierung umfasste den Einbau einer Holzpellet-Heizung mit Pufferspeicher sowie Solarthermie und Photovoltaik.

Nach der Begrüßung durch den Hausherrn Dr. Meiser erhielten die Teilnehmer eine Einführung in die Geschichte und die Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes. Ralph Schmidt, Architekt und Vertreter der Landeskampagne „Energieberatung Saar“, gab anschließend wertvolle Informationen über energieeffizientes Sanieren von Altbauten. Der Höhepunkt des Nachmittags war die geführte Tour durch die Rohrbacher Mühle, die den Teilnehmern zahlreiche Einblicke in die Historie und die durchgeführten Maßnahmen bot. Zum Abschluss der Veranstaltung waren alle Gäste herzlich zu Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen eingeladen.

Die Veranstaltung stieß auf eine sehr gute Resonanz, mit insgesamt 14 Teilnehmern, die von der Qualität der Informationen und der Präsentation begeistert waren. Besonders hervorgehoben wurde das Engagement des Eigentümers Dr. Meiser, der mit viel Leidenschaft und Fachwissen durch den Nachmittag führte. Das Feedback der Teilnehmer fiel durchweg positiv aus. Die dreistündige Veranstaltung bot interessante Einblicke in die Geschichte und Sanierung der Mühle und unterstrich das Anliegen der Aktionswoche. Die Besichtigung der Rohrbacher Mühle kann somit als Paradebeispiel für die Ziele dieser Woche angesehen werden – ein echter Gewinn für alle Beteiligten!



Alle zur Verfügung gestellten Vorträge zu den Veranstaltungen der Aktionswoche werden nach und nach in unserem „Energiespar-WIKI“ zur Verfügung gestellt.

Die Vorträge können Sie [hier](#) nachlesen.

VERANSTALTUNGEN

Ausblick auf anstehende Veranstaltungen

Woche der Wärmepumpe 2024

vom **04.11.2024** bis **10.11.2024**

Die „Woche der Wärmepumpe“ findet vom **04.11.2024** bis **10.11.2024** deutschlandweit statt. In über 75 Landkreisen werden sowohl vor Ort als auch online verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Wärmepumpe angeboten. Besucher:innen können sich in Vorträgen, Ausstellungen und im Austausch mit regionalen Expert:innen über die Installation, Funktionsweise und Fördermöglichkeiten von Wärmepumpen informieren.

Im Regionalverband Saarbrücken und im Landkreis Saarlouis finden im Rahmen der „Woche der Wärmepumpe“ folgende Veranstaltungen statt:

- Montag, den **04.11.2024**, von **14:00 bis 17:00 Uhr**: Digitale Infoveranstaltung „Wärmepumpe – Stand der Technik, Anwendungsmöglichkeiten, Rahmenbedingungen“
Mehr Informationen und den Anmelde-link finden Sie hier.
- Dienstag, den **05.11.2024**, von **17:00 bis 20:30 Uhr**: Netzwerkveranstaltung „Wärmepumpe als Faktor und Herausforderung in der Energiewende und Wirtschaftswende im Saarland!?“ – Regionalverband Saarbrücken
Mehr Informationen und den Anmelde-link finden Sie hier.
- Mittwoch, den **06.11.2024**, von **12:00 bis 21:00 Uhr**: Öffentlicher Wärmepumpen-Infotag im Regionalverband Saarbrücken
Mehr Informationen finden Sie hier.
- Donnerstag, den **07.11.2024**, von **17:00 bis 20:30 Uhr**: Netzwerkveranstaltung „Wärmepumpe als Faktor und Herausforderung in der Energiewende und Wirtschaftswende im Saarland!?“ – Landkreis Saarlouis
Mehr Informationen und den Anmelde-link finden Sie hier.
- Freitag, den **08.11.2024**, von **12:00 bis 21:00 Uhr**: Öffentlicher Wärmepumpen-Infotag im Landkreis Saarlouis
Mehr Informationen finden Sie hier.

Details zu den einzelnen Veranstaltungen folgen. Weitere Informationen zur „Woche der Wärmepumpe“ finden Sie unter folgendem Link: <https://www.argesolar-saar.de/wochederwaermepumpe/>

Veranstalter ist die ARGE SOLAR e.V. im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) in Kooperation mit dem Regionalverband Saarbrücken, Landkreis Saarlouis, energis und der Landeskampagne „Energieberatung Saar“.



Foto © Adobe Stock rh2040



Foto © Adobe Stock Yven Dienst

Online-Vortrag „PV-Balkonkraftwerke“ am 18.11.2024, 17:00 bis 18:30 Uhr

Am Montag, den **18.11.2024** bietet die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ zusammen mit der Verbraucherzentrale Saarland von **17:00 bis 18:30 Uhr** eine Online-Veranstaltung rund um das Thema „PV-Balkonkraftwerke“ an. Steckersolargeräte, auch oft „Balkonkraftwerke“ genannt, sind die moderne Antwort auf die steigenden Anforderungen an saubere Energie. Sie nutzen die Kraft der Sonne, um Strom zu erzeugen, der im besten Fall direkt vor Ort genutzt werden kann. Die kompakten Anlagen sind nicht nur umweltfreundlich, sondern können auch langfristig zu erheblichen Ersparnissen bei den Energiekosten führen. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die darüber nachdenken, ihre Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Cathrin Becker, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Saarland, informiert für wen solche Anlagen geeignet sind, mit welchen Kosten man rechnen muss, was es bringt und worauf man bei Anschaffung, Installation und Betrieb achten sollte. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist allerdings erforderlich:
<https://argesolar-saar.webex.com/weblink/register/r2b4e49d4dd36c5a5893484d8344ea564>

Info-Abend „Solarenergie sinnvoll nutzen“ am 19.11.2024, ab 18:00 Uhr

Im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe der Stadt Blieskastel und der Landeskampagne „Energieberatung Saar“ zum Thema „Energiewende in der Praxis – zu Hause und in der Stadt Blieskastel“ findet am Dienstag, den **19.11.2024 ab 18:00 Uhr** die dritte und letzte Veranstaltung statt. Dieses Mal dreht sich alles um das Thema „Solarenergie sinnvoll nutzen“.

In der Veranstaltung werden folgende Punkte beleuchtet:

- Herausforderungen für das Stromnetz im Zusammenhang mit Photovoltaik, Elektromobilität und Wärmepumpen aus Sicht der Stadtwerke Bliestal,
- Überblick über erneuerbare Energien, deren Einsatz zu Heizzwecken sowie Förderprogramme,
- und praktische Anwendungen von Solarenergie, wie Photovoltaik, Solarthermie und Balkon-Solaranlagen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet in der Orangerie Blieskastel statt. Eine vorherige Anmeldung bei der Stadt Blieskastel ist jedoch erforderlich an: sandy.will@blieskastel.de



Online-Veranstaltung „SolarOffensive“ im Landkreis Neunkirchen am 21.11.2024, ab 18:00 Uhr

Am Donnerstag, den **21.11.2024** findet **ab 18:00 Uhr** die Online-Veranstaltung „SolarOffensive“ im Landkreis Neunkirchen statt. Organisiert vom Kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Neunkirchen (KKSNN) und BUND Saar in Kooperation mit dem Klima Projekt Neunkirchen, der Verbraucherzentrale Saarland und der Landeskampagne „Energieberatung Saar“, richtet sich die Veranstaltung besonders an Bürger:innen sowie Hauseigentümer:innen. Landrat Sören Meng wird die Teilnehmenden begrüßen, gefolgt von einem Impulsvortrag, der grundlegende Informationen zur Solarenergie, ihren technischen Aspekten und Anwendungsmöglichkeiten vermittelt. Im Anschluss daran werden drei Themenschwerpunkte behandelt, die durch kurze Vorträge und eine anschließende Diskussion vertieft werden: Photovoltaik, Wärmepumpen, Elektromobilität etc. – Herausforderungen für das Stromnetz im Rahmen der Energiewende; Gemeinsam stark: PV-Anlagen durch solare Einkaufsgemeinschaften; Grüne Energie im Alltag: Erfahrungsbericht zu Wärmepumpe, PV-Anlage und Elektromobilität.

Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich:

<https://argesolar-saar.webex.com/weblink/register/rc811815c31796a3a7cef267443a0e1a8>

AUFRUF

Geben Sie uns einen Einblick hinter die Kulissen

Liebe Leserinnen und Leser,

fehlt es Ihnen manchmal an Ideen oder Eindrücken, um Projekte im Bereich erneuerbare Energien oder Energieeffizienz umzusetzen? Der Klimawandel lebt von praktischen Beispielen und Multiplikatoren. Und glauben Sie uns... es gibt wunderbare Projekte in unserem Bundesland die es wert sind gesehen zu werden!!! Wenn Sie daher eine interessante Anlagentechnik der Öffentlichkeit präsentieren möchten oder Anlagen besitzen, die für Besichtigungen geeignet und spannend sind, unterstützen wir Sie gerne in der Umsetzung! Lassen Sie uns daran teilhaben und stellen Sie mit unserer Unterstützung Ihre innovativen Technologien oder umgesetzte Projekte vor.

Wir laden Sie daher ein, Ihre Technologie bei uns vorzustellen!

Die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ bietet Ihnen hierfür einen geeigneten Rahmen: Wir organisieren neben dem Termin und der Begehung durch unsere Expert:innen, auch die Kommunikation und Bewerbung der Besichtigung.

Falls Sie interessiert sind, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!

Bei Fragen und weiteren Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

KONTAKT LANDESKAMPAGNE „ENERGIEBERATUNG SAAR“:

Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr

Hotline 0681 / 501 - 2030

E-Mail energieberatung@wirtschaft.saarland.de

Franz-Josef-Röder-Str. 17
66119 Saarbrücken



Energieberatung Saar

Individuelle, unabhängige Beratung durch Experten

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder per E-Mail zu allen Fragen rund um Energiesparen und Energieeffizienz. Oder wir schnüren eines unserer Infopakete für Sie und nennen Ihnen weitere kompetente Ansprechpartner.



Nutzen Sie die kostenfreie Energieberatung:

Hotline: 0681 / 501- 2030



Servicezeiten: Montag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr
energieberatung@wirtschaft.saarland.de
www.saarland.de/energieberatungsaar



Folgen Sie uns auch auf Facebook unter:
[/Landeskampagne Energieberatung Saar](https://www.facebook.com/LandeskampagneEnergieberatungSaar)



[saarland.de/
energie-
beratungsaar](http://saarland.de/energieberatungsaar)

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
www.saarland.de/mwide/DE/home
 www.facebook.com/wirtschaft.saarland

Hotline: 0681 / 501 - 2030

Servicezeiten:
Mo. bis Fr. von 09.00 bis 17.00 Uhr
energieberatung@wirtschaft.saarland.de
www.saarland.de/energieberatungsaar

Interessante
Informationen und Tipps
zum Thema Energiesparen
gibt's auch auf unserer
Onlineplattform
„Energiespar-WIKI“

